



Marathon des Weltkulturerbes in Krakau

2018-01-19

Die 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees fand vom 2. bis zum 12. Juli 2017 im Kongresszentrum ICE in Krakau statt. Polen ist in den Jahren 2013 - 2017 zum zweiten Mal Mitglied des Komitees, wurde jedoch zum ersten Mal Gastgeber seiner jährlichen Sitzung. Mehrere internationale Institutionen und Organisationen haben ihre Events im Krakauer Kongresszentrum (ICE) organisiert, die Sitzung des Welterbekomitees dauerte jedoch am längsten und war logistisch am kompliziertesten, kurzum die größte organisatorische Herausforderung in der bisherigen, fast dreijährigen Tätigkeit von ICE Krakau.

Die Vorbereitungen zu diesem Ereignis dauerten 7 Monate lang. Die Organisation der Sitzung erforderte ein spezielles Arrangement der Räumlichkeiten des Kongresszentrums, und hier vor allem die Verwandlung des Auditorium Maximum zu einem großen Plenarsaal mit einzelnen Arbeitsplätzen für nahezu 400 Delegierte sowie Mitglieder des Exekutivkomitees und seines Präsidiums. Die Sicherheit der Teilnehmer der Sitzung war dabei eine Angelegenheit von höchster Priorität.

Die organisatorisch-technischen Ausmaße der Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees im Kongresszentrum ICE Krakau verdeutlichen am besten folgende Zahlen:

- 1966 Delegierte
- 3009 ausgegebene Identifikatoren
- mehr als 1000 Personen im Service
- von 200 bis 700 Polizisten täglich zur Gewährleistung der Sicherheit
- 38 Soldaten in Ausübung der Sicherheitsmaßnahmen
- 29 000 vorgenommene Kontrollen an Personen beim Betreten von ICE Krakau
- 35 begleitende Events
- 51 (durch) arrangierte Räumlichkeiten im ICE Krakau
- 400 elektrische und Netzsteckdosen, die an die Schreibtische im Auditorium Maximum angeschlossen wurden
- 100 m² Fläche des im Auditorium Maximum installierten LED-Bildschirms in der Auflösung 4K
- 20772 herausgegebene Veröffentlichungen

Lesen Sie bitte auch einige Kommentare zur Organisation der Sitzung:

- **Prof. Jacek Purchla, Vorsitzender des UNESCO-Welterbekomitees**

„Diese Sitzung ist ein ausgezeichnetes Beispiel dafür, wie wichtig die Kultur für den Aufbau von Image Polens in der Welt ist. Obwohl die Anpassung des Kongresszentrums an die Bedürfnisse der Sitzung sehr viel Arbeitsaufwand vom Betreibers des Kongresszentrums, d.h. vom Krakauer Festivalbüro erforderte, erfüllte das Objekt sowohl die Erwartungen des UNESCO-Sekretariats wie auch der Teilnehmer der Sitzung.“

- **David Martel, Conference Officer CLT / CCS, UNESCO**

„Seit über 20 Jahren bin ich Conference Officer in der Kultursektion der UNESCO. Zum ersten Mal



organisierten wir unsere Sitzung im derartigen Objekt. Das Auditorium Maximum wurde in einen Plenarsaal verwandelt. Es war eine große Herausforderung für uns alle, es stellte sich aber heraus, dass dies doch möglich war. Ich kann ehrlich sagen, dass die Sitzung in Krakau dank der Flexibilität des Objekts eine der innovativsten war.“

• Katarzyna Piotrowska, Leiterin der Arbeitsgruppe zur Organisation der 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees in Polen, Polnisches Institut für Nationalerbe

„Die Organisation der 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees war eine sehr große und komplizierte Aufgabe, die die Beteiligung einiger Ministerien, mehrerer Dienstleister, die sich mit öffentlicher Ordnung und Sicherheit beschäftigten, sowie zahlreicher Unterauftragnehmer erforderte. Die Zusammenarbeit wurde auf allen Ebenen vom Institut für Nationalerbe im Zusammenwirken mit dem polnischen Ministerium für Kultur und Nationalerbe koordiniert. In unserer Arbeitsgruppe waren 35 Personen tätig (...). Alle Aktivitäten wurden reibungslos realisiert, und als Organisatoren waren wir imstande, auf die Bedürfnisse der UNESCO und der über 2000 Teilnehmer aus aller Welt entsprechend zu reagieren und ihren Erfordernissen nachzukommen.“

• Janusz Jabłoński, Vorsitzender des Vorstands von BERM (Professional Congress Organiser)

„Wir sind mit den erreichten Ergebnissen sehr zufrieden. Unser Team mit 120 Personen hat schwer für den Erfolg der 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees gearbeitet. Dies war ein echt engagiertes Team, welches trotz der Ermüdung jede Zeit sein Bestes gegeben hat. Das Kongresszentrum ICE Krakau, die die höchsten Standards wahrte, und eine enge Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber, d.h. mit dem polnischen Institut für Nationalerbe, sorgten dafür, dass die 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees als die bis jetzt am besten organisierte derartige Sitzung anerkannt wurde“.

• Izabela Helbin, Leiterin des Krakauer Festivalbüros, Betreibers des Kongresszentrums ICE Krakau

„Die Organisation eines der wichtigsten Ereignisse der Welt, das die Teilnehmer aus fast allen Staaten versammelte, war für uns eine große Herausforderung, ließ uns aber auch viel lernen. Die Verwirklichung der UNESCO-Sitzung zeigte, dass es für ICE Krakau keine Einschränkungen gibt. Dies ist auch ein Signal für Vertreter der Kongress- und Eventindustrie, dass Krakau imstande ist, die hochrangigsten Events und Veranstaltungen aufzunehmen. Dem Portfolio der bereits realisierten Ereignisse, zu denen u.a. der Weltjugendtag 2016, UEFA EURO 2012 oder UEFA EURO U21 gehören, schließt sich nun die 41. Sitzung des UNESCO-Welterbekomitees an.“